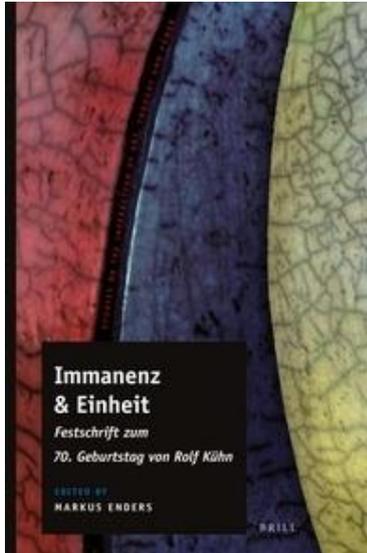


Neue Bücher aus der Theologischen Fakultät

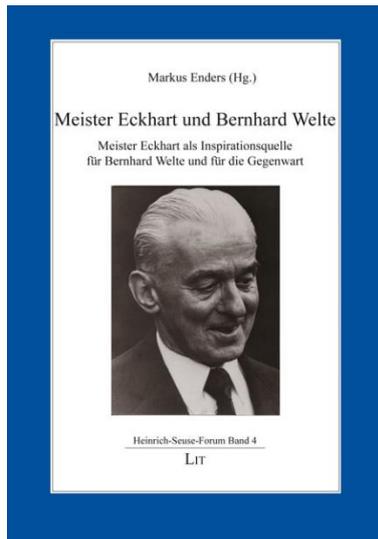
Monografien und herausgegebene Werke von Fakultätsangehörigen aus dem Jahr 2015



Enders, Markus (Hrsg.): Immanenz & Einheit : Festschrift zum 70. Geburtstag von Rolf Kühn. Leiden: Brill, 2015 (Studies on the interaction of art, thought and power; 7)

ISBN [978-900-428-862-1](https://www.isbn-international.org/product/978-90-04-28862-1)

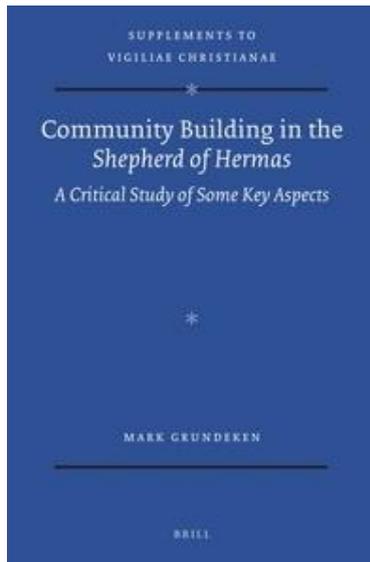
Auf der Grundlage des Werkes von Michel Henry untersuchen die in der Festschrift „Immanenz und Einheit“ gesammelten Beiträge das Verhältnis von Immanenz und Einheit unter allgemein systematischen und praktischen Gesichtspunkten. Dabei wird zunächst die Grundlegung dieses Verhältnisses in der abendländischen Metaphysik und in der Phänomenologie, insbesondere im philosophischen Denken Henrys, in den Blick genommen. Darauf aufbauend werden durch Vergleiche zwischen Henrys Philosophie einerseits und den Ansätzen Meister Eckharts, Fichtes, der christlichen Theologie und fernöstlicher Religionen andererseits religionsphilosophische Perspektiven dieses Verhältnisses aufgezeigt. Schließlich werden die ethischen Konsequenzen des Verhältnisses von Immanenz und Einheit analysiert und dessen existentiell-lebenspraktische Bedeutung herausgestellt. Daher bietet die Festschrift einen wichtigen Beitrag zum Verständnis des für die Philosophie Michel Henrys so bedeutenden Verhältnisses von Immanenz und Einheit.



Enders, Markus (Hrsg.): Meister Eckhart und Bernhard Welte: Meister Eckhart als Inspirationsquelle für Bernhard Welte und für die Gegenwart: Münster: Lit, 2015 (Heinrich-Seuse-Forum ; Bd 4)

ISBN [978-3-643-13095-2](https://www.isbn-international.org/product/9783643130952)

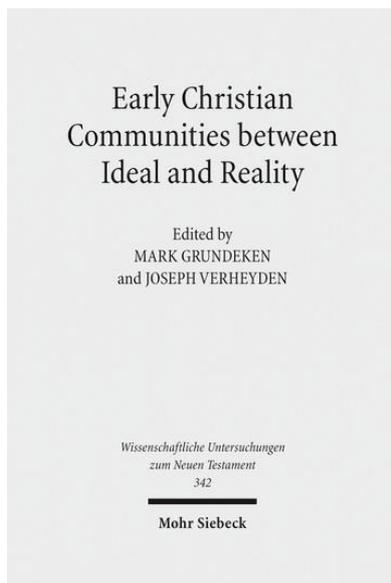
Dieser Band versucht, die mystische Spiritualität Meister Eckharts als eine bedeutende Inspirationsquelle für das Denken des Freiburger Religionsphilosophen Bernhard Welte (1906 - 1983) und darüber hinaus auch für unsere Gegenwart sichtbar zu machen. Ihr hat Bernhard Welte die Grundzüge seiner eigenen mystagogischen Beschreibung eines Erfahrungsweges für uns Menschen in das dunkle Licht der Gottheit hinein entnommen. Im Zentrum der geistlichen Anleitung dieses Erfahrungsweges steht sowohl für Meister Eckhart als auch für Bernhard Welte die mystagogische Tugend der Gelassenheit bzw. der inneren Abgeschiedenheit des Menschen. Worin liegt deren fundamentale existenzielle Bedeutung, und welche Anregungen können uns heute Meister Eckhart und in seinem Gefolge Bernhard Welte für die Suche nach einer aktuellen christlichen Spiritualität geben?



Grundeken, Marc: *Community building in the Shepherd of Hermas : a critical study of some key aspects*. Leiden: Brill, 2015 (Vigiliae Christianae / Supplements; 131)

ISBN [978-90-04-29885-9](https://www.brill.com/9789004298859)

In *Community Building in the Shepherd of Hermas*, Mark Grundeken investigates key aspects of Christian community life as reflected upon in the early Christian writing the *Shepherd of Hermas* (2nd century C.E.). Grundeken's thematic study deals with various topics: the community's identity, including its (alleged) 'Jewish Christianness', (lack of) resurrection belief, sectarian tendencies and its relation to the authorities and to the emperor cult; social features, encompassing gender roles and charity; and rituals such as baptism, *metanoia*, Eucharistic meals, the Sunday collection, dancing (and singing), the 'holy kiss' and reading of Scripture. The many fruitful entries prove *Hermas* to be one of the main texts for studying the development of community building in the early church.



Early Christian Communities Between Ideal and Reality. Hrsg. v. Marc Grundeken und Joseph Verheyden. Tübingen: Mohr Siebeck, 2015, 2015 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; 342)

ISBN [978-3-16-152670-1](https://www.mohr-siebeck.com/978-3-16-152670-1)

Die Autoren des vorliegenden Bandes untersuchen die Vorstellung von der "christlichen Gemeinde" in den Schriften der Apostolischen Väter. Sie behandeln verschiedene Aspekte, wie die Bemühungen, die Gemeinde zu organisieren, eine sakramentale und rituelle Praxis zu entwickeln, eine Identität gegenüber Außenstehenden zu schaffen, zu missionieren und nach einer besseren Gemeinschaft zu streben. Die Wechselbeziehung zwischen Idealbild und Realität in den Quellen bietet zuverlässige Informationen bezüglich des alltäglichen Lebens und konkreter Umstände in frühchristlichen Gemeinden gegen Ende des ersten und in der ersten Hälfte des zweiten Jahrhunderts. *Mit Beiträgen von: Paul Foster, Mark Grundeken, Clayton N. Jefford, James Kelhoffer, Taras Khomych, John S. Kloppenborg, Judith Lieu, Andreas Lindemann, Harry O. Maier, Tobias Nicklas, James Carleton Paget, Joseph Verheyden*

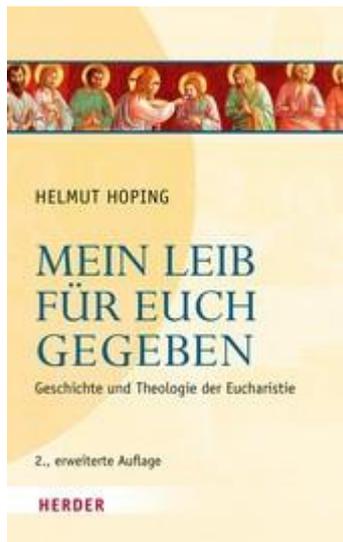


Kowalski, Beate; Hastetter, Michaela Christine: Die Johannespassion von Arvo Pärt: Beate Kowalski; Michaela C. Hastetter. Stuttgart: Katholisches Bibelwerk, 2015

ISBN [978-3-460-08603-6](https://www.kbbw.de/978-3-460-08603-6)

Arvo Pärt ist einer der bedeutendsten lebenden Komponisten der neuen Musik, seine Werke sind durchgehend spirituell ausgerichtet. Die Vertonung der biblischen Johannespassion gehört zu den Höhepunkten seines Schaffens. Musik und biblischer Text verbindet sich bei dem estnischen Komponisten zu einem Klangerlebnis, das Menschen in der Stille zu sich selbst und zur Gottesbegegnung führen will. In diesem Band der Reihe "bibel & musik" wird die Tiefenstruktur von Pärts Vertonung als musikalische Bibelauslegung; 13.0 x 20.0 cm; 224 Seiten; gebunden

kun03; 520969; Themen der Lieder: 65 allgemeine Gottesdienstlieder, 25 Lieder zu biblischen Texten, 40 Popsongs und Spirituals, 40 liturgische Gesänge, 26 meditative Gesänge und Lobpreis, 16 Lieder zu gesellschaftlichen und sozialen Themen, 30 Lieder zu Kirchenjahr und Gemeinschaften im Alltag. Ein Raster zeigt konkrete thematische Verwendungsmöglichkeit der Lieder. Ein Bibelstellenregister mit über 600 Bibelstellen nennt zu jedem Lied 2-3 Bibelstellen. Gebete: Neben allgemeinen Gebeten für Gottesdienst und Feiern, liturgischen Gebeten und Gebeten durch den Tag nimmt eine neue Kategorie die Themen Sorgen, Leid und Tod" auf.



Hopping, Helmut: Mein Leib für euch gegeben : Geschichte und Theologie der Eucharistie. 2., erw. Aufl. Freiburg: Herder, 2015

ISBN [978-3-451-34259-2](https://www.isbn-international.org/product/978-3-451-34259-2)

Den Sinngehalt der Eucharistie hat die Dogmatik zumeist unter Absehung ihrer Fei­ergestalt behandelt, mit der man sich in der Liturgiewissenschaft dagegen lange Zeit begnügte. Beides lässt sich aber ebenso wenig trennen wie Liturgie und Dogma, Pastoral und Lehre. Hopping verbindet in historischer und systematischer Perspektive die Zugänge der Dogmatik und Liturgiewissenschaft zur Eucharistie. Für die Neuausgabe wurde das Buch überarbeitet und ergänzt. Aufgenommen ist eine vergleichende Analyse des Zweiten Hochgebets sowie ein Kapitel zur Theologie der Einsetzungsworte.

Ital. Ausgabe:

Hopping, Helmut: Il mio corpo dato per voi: storia e teologia dell'eucaristia. Brescia: Queriniana Edizioni, 2015 (Biblioteca di teologia contemporanea; 173)

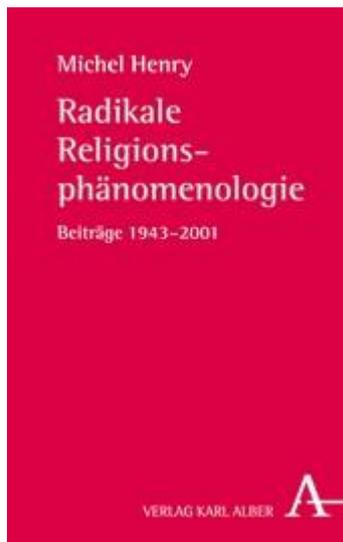
ISBN [978-88-399-0473-7](https://www.isbn-international.org/product/978-88-399-0473-7)



Irsigler, Hubert: "Denk an deinen Schöpfer": Studien zum Verständnis von Gott, Mensch und Volk im Alten Testament. Stuttgart: Katholisches Bibelwerk, 2015 (Stuttgarter biblische Aufsatzbände ; 60 : Altes Testament)

ISBN [978-3-460-06601-4](https://www.isbn-international.org/product/9783460066014)

In anthropologisch orientierten Texten des Alten Testaments zeigt sich explizit, wie Gottes- und Menschenbilder ineinandergreifen. Anders aber als in der universalisierenden Weisheitstradition ist Gott in den alttestamentlichen Erwählungs- und Geschichtstraditionen zuerst und vor allem der Gott Israels, des JHWH-Volkes. Im Streit um Israels Selbstverständnis geht es immer auch um das Gottesverhältnis Israels.



Henry, Michel: Radikale Religionsphänomenologie: Beiträge 1943 – 2001. Hrsg. von Rolf Kühn und Markus Enders. Freiburger: Alber, 2015

ISBN [978-3-495-48746-4](https://www.isbn-international.org/product/9783495487464)

Henrys Texte aus den Jahren 1943 bis 2001 zeigen, dass die Affinität zwischen phänomenologischem und christlichem Denken nicht nur von Anfang an in seinen Überlegungen präsent ist, sondern er eine Grundlegung der religiösen Erfahrung schlechthin intendierte. Die Buchbeiträge und Vorträge aus über fünfzig Jahren Forschungsarbeit dokumentieren daher, dass von einer »theologischen Wende« im Spätwerk Henrys nicht gesprochen werden kann. Vielmehr radikalisierte sich die Frage nach der ursprünglichen Phänomenalisierung immer stärker unter dem reduktiven Selbstanspruch der Lebensphänomenologie, um in einem vorzeitigen Leben, welches zugleich originäre Inkarnation ist, die Bestimmung jeder *religio* als »Seligkeit« selbst auszumachen. Durch die chronologische Anordnung der Texte wird sichtbar, dass Henry in ständigem Dialog mit den großen Religionsphilosophien der Tradition voranschreitet, wie der Bezug auf Spinoza, Fichte, Meister Eckhart, Anselm von Canterbury, Leibniz, Hegel, aber auch auf die Kirchenväter Irenäus und Augustinus sowie auf das Johannes-Evangelium als grundsätzliche Referenz für eine religiös-phänomenologische »Ur-Intelligibilität« zeigen. Damit wird nicht zuletzt der »methodische Atheismus«, welchen Husserl der klassischen Phänomenologie als eidetisch-intentionale Einschränkung auferlegt hatte, aufgesprengt.



Höffner, Joseph: Perspektiven sozialer Gerechtigkeit. Hrsg. von Ursula Nothelle-Wildfeuer und Jörg Althammer. Paderborn: Schöningh, 2015 (Ausgewählte Schriften / Höffner, Joseph ; Bd. 1)

ISBN [978-3-506-77273-2](https://www.isbn-international.org/product/978-3-506-77273-2)

Die soziale Dimension ist zentraler Bestandteil der christlichen Vorstellung vom Menschen. Soll das Zusammenleben aber gelingen, braucht es Leitvorstellungen davon, wie eine Gesellschaft das ihr Gerechte formuliert.

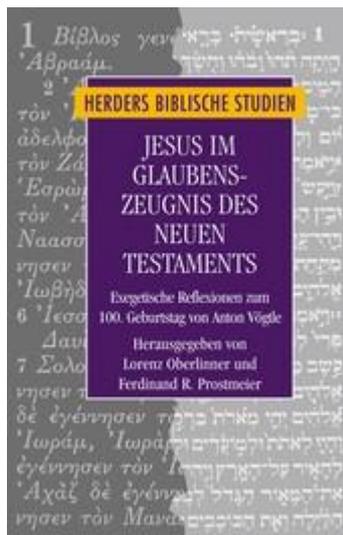
Die grundlegenden Dimensionen menschlicher Sozialität zu erschließen und mit der Idee einer Gerechtigkeit zu verknüpfen, war zentrales Anliegen Joseph Höffners (1906-1987). Die im vorliegenden Band neu edierten Texte, darunter die mittlerweile klassische »Christliche Gesellschaftslehre« sowie verschiedene Grundlagenartikel, geben Einblick in Struktur und Reichtum seines sozialetischen Argumentierens. Damit werden nicht nur die historischen Prämissen eines herausragenden Vertreters der katholischen Soziallehre erschlossen, sondern gleichzeitig auch Leitideen formuliert, die der heutigen Auseinandersetzung über die ethisch-normativen Grundlagen der Gesellschaft Diskussionsstoff liefern.



Höffner, Joseph: Sozial- und Gesellschaftspolitik. Hrsg. von Ursula Nothelle-Wildfeuer und Jörg Althammer. Paderborn: Schöningh, 2015 (Ausgewählte Schriften / Höffner, Joseph ; Bd. 5)

ISBN [978-3-506-77276-3](https://www.isbn-international.org/product/978-3-506-77276-3)

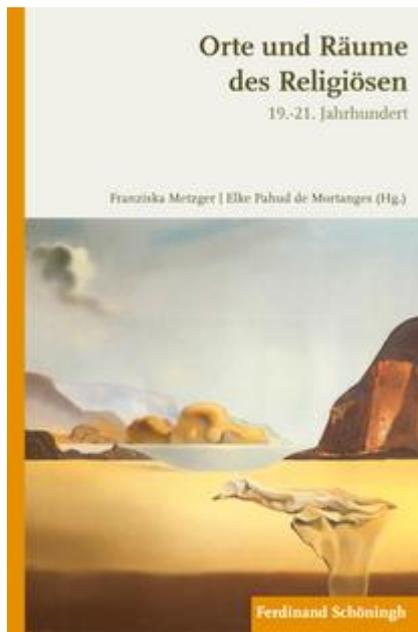
Aus Überzeugung für Freiheit und Würde des Menschen!
Seit dem 19. Jahrhundert ist der Ausbau des Systems sozialer Sicherheit kontinuierlich vorangeschritten. Joseph Höffner wirbt für ein sozialpolitisches Gesamtkonzept, in dem das angemessene Verhältnis zwischen Eigenverantwortung und gesellschaftlicher Unterstützung mit Blick auf das Gemeinwohl in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander steht. Die in diesem Band vorgelegten Texte dokumentieren die jeweiligen gesellschaftlichen Diskussionen u.a. zur Gesundheits- und Familienpolitik, lassen zugleich aber auch für heutige Problemstellungen konstitutive Grundlagen sozialpolitischen Agierens deutlich werden.



Jesus im Glaubenszeugnis des Neuen Testaments : exegetische Reflexionen zum 100. Geburtstag von Anton Vögtle. Hrsg. v. Lorenz Oberlinner und Ferdinand R. Prostmeier. Freiburg: Herder, 2015 (Herders biblische Studien; 80)

ISBN [978-3-451-31581-7](https://www.isbn-international.org/product/978-3-451-31581-7)

Anton Vögtle war von 1951-1979 Professor für Neutestamentliche Literatur und Exegese an der Theologischen Fakultät der Albert Ludwigs-Universität Freiburg. Der Band vereinigt die Vorträge einer dem Andenken an Vögtle gewidmeten Tagung, die Forschung und Lehre dieses bedeutenden Exegeten in den Blick nehmen.



Orte und Räume des Religiösen: 19.-21. Jahrhundert. Hrsg. v. Franziska Metzger und Elke Pahud de Mortanges. Paderborn: Schöningh, 2015

ISBN [978-3-506-77930-4](https://www.isbn-international.org/product/978-3-506-77930-4)

Mit dem Mainstream entgegenlaufenden, transdisziplinären Zugängen wird auf Transfers und Umdeutungen des Religiösen vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart geblickt. Die Sakralisierung von Orten und Räumen sowie deren Funktions- und Symbolwandel – von konfessionellen zu umgeschriebenen und neukreierten Sakralräumen, so besonders auch mit Blick auf den menschlichen Körper – sind dabei von besonderem Interesse. Diskurs-, narrations- und handlungsbezogene Ansätze sowie solche der visual studies erschließen Erzählung, Gestaltung, Sichtbarmachung und Inszenierung des Religiösen auf innovative Weise.



Rahner, Karl: Lösch den Geist nicht aus! mit einer Hinführung von Karl Kardinal Lehmann. Hrsg. von Albert Raffelt. Freiburg: Herder, 2015

ISBN [978-3-451-34904-1](https://www.isbn-international.org/product/9783451349041)

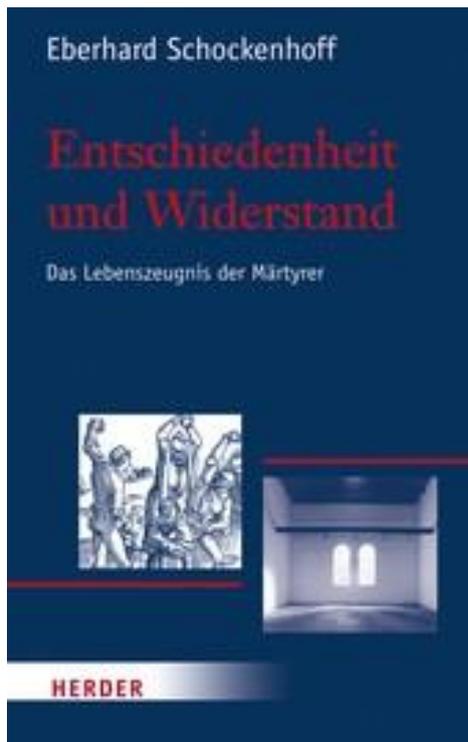
In diesem Vortrag aus dem Jahr 1962, kurz vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil, warnt Karl Rahner eindringlich vor der Gefahr, den Geist Gottes in der Kirche auszulöschen. In einem Zeitalter zunehmender Komplexität sieht er das Charismatische akut bedroht. Zumal in der Kirche eine Abwehrhaltung gegen äußere Einflüsse und die Parole einer parteihaft gedachten Einheit und Geschlossenheit vorherrschen, und Routine, Herzensträgheit und Feigheit die Flamme des Geistes zu ersticken drohen. In seinem bis heute gültigen Plädoyer fordert Rahner dazu auf, im Mut zum Neuen und Unerprobten bis zur äußersten Grenze zu gehen und dabei den unvermeidlichen Antagonismus in der Kirche nicht zu scheuen.



Pemsel-Maier, Sabine; Schambeck, Mirjam (Hrsg.): Keine Angst vor Inhalten! Systematisch-theologische Themen religionsdidaktisch erschließen. Freiburg: Herder, 2015

ISBN [978-3-451-32972-2](https://www.isbn-international.org/product/978-3-451-32972-2)

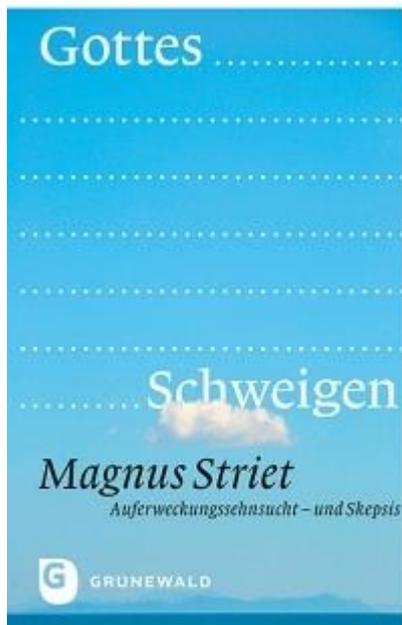
In der gegenwärtigen Religionspädagogik wird der religionsdidaktischen Erschließung der Inhalte der institutionalisierten Religion nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dies macht sich auch breitenwirksam im konkreten Religionsunterricht bemerkbar. Bei Religionslehrkräften ist eine Unsicherheit spürbar, wie sie systematisch-theologische Fragestellungen thematisieren sollen, damit Schüler/-innen deren Relevanz erkennen und bearbeiten können und zugleich über das eigene Assoziieren hinauskommen. Der vorliegende Band stellt sich dieser Herausforderung.



Schockenhoff, Eberhard: Entschiedenheit und Widerstand: das Lebenszeugnis der Märtyrer. Freiburg: Herder, 2015

ISBN [978-3-451-33650-8](https://www.isbn-international.org/product/9783451336508)

Zu allen Zeiten gab es Christen, die um ihres Glaubens oder um ihres Einsatzes für die Gerechtigkeit willen freiwillig den Tod auf sich genommen haben. Auch in der Gegenwart trifft dies in vielen Teilen der Weltkirche zu. Von der äußersten Entschiedenheit dieser Glaubenszeugen geht ein irritierendes Signal für die »normalen« Christen aus. Das Buch geht der Frage nach, was die Märtyrer für das Leben der ganzen Kirche und ihr Zeugnis für das Evangelium bedeuten. Es greift dafür die urchristliche Theologie des Martyriums auf und stellt diese in Beziehung zu den Selbstzeugnissen gegenwärtiger Märtyrer. Darüber hinaus bezieht es auch Stellung zu dem inflationären Gebrauch des Märtyrerbegriffs, der auch gewaltbereite fanatisierte Selbstmordattentäter umfasst.



Striet, Magnus: Gottes Schweigen : Auferweckungssehnsucht - und Skepsis.
Ostfildern: Matthias-Grünwald, 2015

ISBN [978-3-7867-3033-0](https://www.isbn-international.org/product/9783786730330)

In der Geschichte Gottes mit den Menschen erhoffen wir an deren Ende für alle das, was der christliche Glaube in Jesus Christus als bereits erfüllt bekennt: die Überwindung des Todes und ein Leben in der grenzenlosen, bergenden und versöhnenden Nähe Gottes.

Doch lässt sich dies angesichts unfassbaren Leids und den erdrückenden Erfahrungen von Sinnlosigkeit überhaupt noch glauben? Oder sind solche Aussagen nicht eher »spirituelle Nebelkerzen«, um die Welt vordergründig zu »verhübschen«? Magnus Striet zeigt, dass der Zweifel grundlegend in den Glauben an Gott hineingehört, ohne in lebenszerstörende Verzweiflung umzuschlagen. Daraus entwickelt er wegweisende und tragfähige Perspektiven für eine »Auferweckungssehnsucht«, eine Sehnsucht nach Sinn, nach Rettung, letztlich danach, im Tod nicht unterzugehen, sondern zu leben.



Striet, Magnus: In der Gottesschleife: von religiöser Sehnsucht in der Moderne. 2., durchges. und erw. Aufl. Freiburg: Herder 2015

ISBN [978-3-451-30686-0](https://www.isbn-international.org/product/9783451306860)

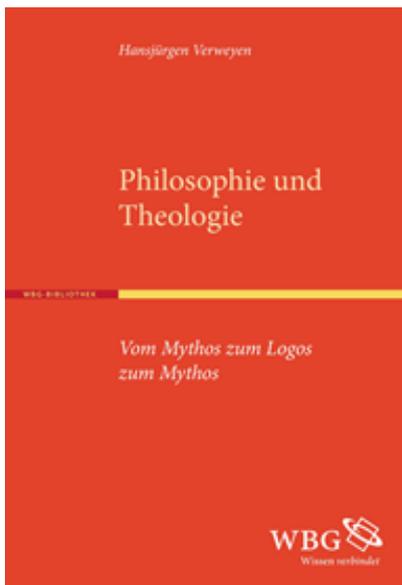
Religiös zu sein ist gegenwärtig wieder alles andere als peinlich. Zugleich ist aber augenfällig, dass die Frage nach Gott angesichts des Leides in der Welt ausgespart wird. Anders ist dies im kulturellen Bereich, wo die Erfahrung des Vermissens Gottes allgegenwärtig ist. Magnus Striet lässt sich konsequent auf die Erfahrung dieses Vermissens ein. Albert Camus, Philip Roth, Jean Améry, Georg Büchner, Heinrich Heine, Charles Darwin u.a. sind dabei seine Gesprächspartner



Striet, Magnus: Krippengeflüster : Weihnachten zwischen Skepsis und Sehnsucht. 2., erw. Aufl. Ostfildern: Matthias-Grünwald, 2015

ISBN [978-3-7867-3061-3](https://www.isbn-international.org/product/9783786730613)

Weihnachten ist bis heute eines der größten Feste der Menschheit. Aber: Seine religiöse Bedeutung zu erschließen, fällt vielen immer schwerer. Ein Großteil des überlieferten, kulturell eingeübten religiösen Vokabulars wirkt seltsam verbraucht. Menschwerdung? Sünde? Erlösung? Magnus Striet nähert sich in einer neuen Weise dem Weihnachtsfest. Ungeschminkt wirft er Ballast der Tradition ab und entwickelt eine Rede vom Menschen, dessen größte Sehnsucht es sein könnte, dass Gott selbst Mensch wird. Ohne die Lust am Leben zu verlieren, nimmt er die Skepsis diesem Fest gegenüber ernst: Ist wirklich zu glauben, dass Gott selbst als der Jude Jesus das Menschsein geteilt hat? Als verletzbares Kind geboren wurde? Ein ungewohnter Zugang, den Sinn des Festes für heute neu zu erschließen.



Verweyen, Hansjürgen: Philosophie und Theologie: vom Mythos zum Logos zum Mythos. Sonderausgabe der 1. Aufl. 2005. Darmstadt: Wiss. Buchges., 2015

ISBN [978-3-534-26543-5](https://www.isbn-international.org/product/9783534265435)

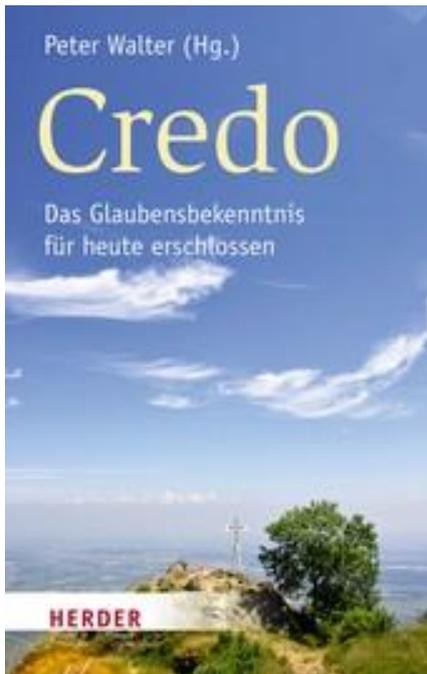
Philosophisches und theologisches Denken standen von Anfang an in einem intensiven Dialog. Der bekannte Theologe Hansjürgen Verweyen lässt die wichtigsten Themen und Personen in dieser Verschränkung von Philosophie- und Glaubensgeschichte lebendig werden – von vorgriechischer Magie über die Scholastik bis zu Friedrich Nietzsche. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage nach einer begründeten Kritik an der Funktionalisierung religiösen Redens und Handelns durch die Politik.



Wahle, Stephan: Das Fest der Menschwerdung : Weihnachten in Glaube, Kultur und Gesellschaft. Freiburg: Herder, 2015

ISBN [978-3-451-34800-6](https://www.isbn-international.org/product/9783451348006)

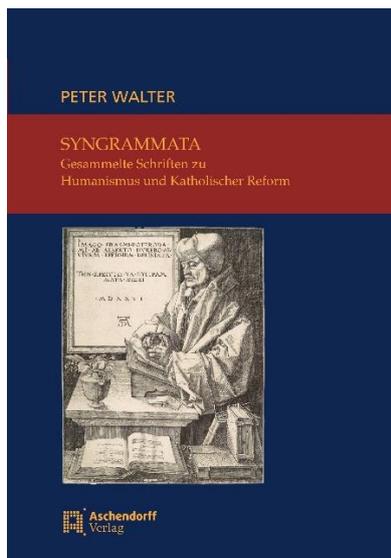
Wenn draußen der erste Schnee fällt, der Duft von Spritzgebäck in die Häuser einzieht und unzählige Lichter die Straßenzüge erhellen, dann ist es wieder da: das »Festivitätsgefühl« von Weihnachten. Zu keinem anderen Zeitpunkt im Jahr wandelt sich die Gesellschaft in einen großen Sehnsuchtsraum, dem sich fast keiner entziehen kann. Kindheitserinnerungen werden wach, nicht selten in melancholischer Stimmung gepaart mit bitterernster Skepsis. Weihnachten ist eine kulturelle Institution und darin auch und immer noch ein religiöses Fest. Doch was feiern die Menschen an Weihnachten überhaupt? Die Würdigung des Menschen in der Menschwerdung Christi? Als Kompendium gibt der Band einen Überblick über die verschiedenen Facetten des Weihnachtsfestes: von der biblischen Weihnachtsgeschichte und den historischen Ursprüngen über die Feier des Gottesdienstes, das vielfältige Brauchtum und die bekannten Lieder bis hin zu den familiären Riten des Heiligabends.



Credo : das Glaubensbekenntnis für heute erschlossen. Hrsg v. Peter Walter.
Freiburg: Herder, 2015

ISBN [978-3-451-33743-7](https://www.isbn-international.org/details/9783451337437)

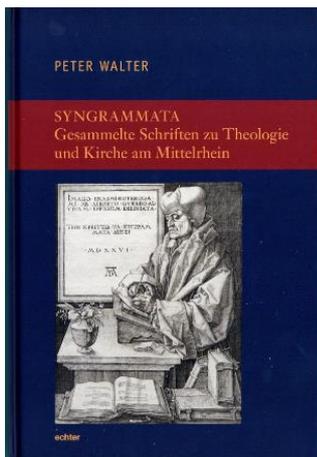
Der Glaube eröffnet eine neue Perspektive auf die Welt, die Menschen und uns selbst, indem er diese Wirklichkeiten nicht für sich betrachtet, sondern in Beziehung zu Gott als dem umfassenden Grund aller Wirklichkeit. Doch wie gelangt man heute auf diesen Weg des Glaubens und wie geht man ihn? Die hier vorliegenden prägnanten Kurztexte zum Credo, von einschlägigen Fachleuten verfasst, bieten hierzu hilfreiche Anregungen.



Walter, Peter: Syngrammata: gesammelte Schriften zu Humanismus und Katholischer Reform. Hrsg. von Günther Wassilowsky. Münster: Aschendorff, 2015 (Reformationsgeschichtliche Studien und Texte / Supplement; 6)

ISBN [978-3-402-11585-5](https://www.isbn-international.org/product/978-3-402-11585-5)

Anlässlich des 65. Geburtstags des Freiburger Dogmatikers und Theologiehistorikers Peter Walter erscheinen seine einschlägigen Aufsätze zu Erasmus von Rotterdam, zum Humanismus und zur Katholischen Reform erstmals in gesammelter Form als Supplementband in der Reihe "Reformationsgeschichtliche Studien und Texte". Im Zusammenhang bilden die Beiträge ein detailliertes und weites Panorama der Theologiegeschichte des 16. Jahrhunderts.

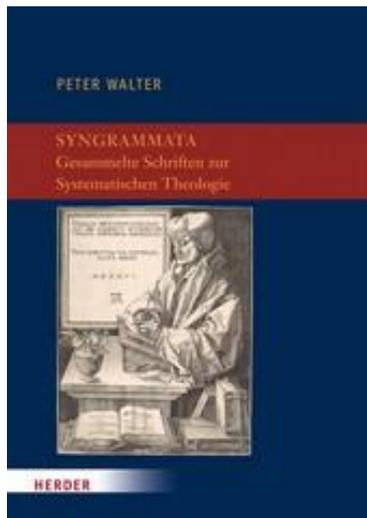


Walter, Peter: Syngrammata: gesammelte Schriften zu Theologie und Kirche am Mittelrhein. Hrsg. v. Claus Arnold. Würzburg: Echter, 2015 (Beiträge zur Mainzer Kirchengeschichte; 8)

ISBN [978-3-429-03815-1](https://www.ebay.com/itm/9783429038151)

Der katholische Theologe Peter Walter hat sich in zahlreichen Beiträgen mit der Geschichte seiner mittelrheinischen Heimat und des Bistums Mainz befasst. Dabei verbindet er genaue Quellenarbeit mit anschaulicher Darstellung. Der Bogen spannt sich von Hildegard von Bingen über den Humanismus am Mittelrhein bis hin zur Theologie- und Bistumsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts mit den Bischöfen Ketteler, Stohr und Volk.

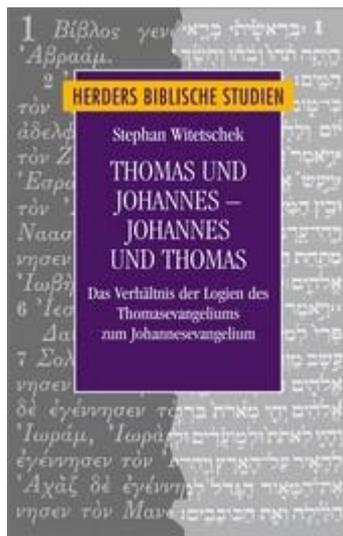
Zum 65. Geburtstag Peter Walters gibt das Institut für Mainzer Kirchengeschichte diese Beiträge gesammelt heraus, zusammen mit einer Würdigung des Autors durch Karl Kardinal Lehmann.



Walter, Peter: Syngrammata - Gesammelte Schriften zur Systematischen Theologie. Hrsg. v. Thomas Dietrich, Michael Quisinsky, Ulli Roth u. Tobias Speck. Freiburg: Herder 2015.

ISBN [978-3-451-31285-4](https://www.isbn-international.org/product/9783451312854)

Theologie ist kein abstraktes Nachdenken. Sie greift aktuelle Fragen auf und versucht einen Beitrag zu deren Lösung und damit zur Weiterentwicklung der Kirche, ihres Denkens und Handelns zu leisten. In diesem Geist formuliert der Freiburger Dogmatiker Peter Walter seine theologischen Beiträge. Aus Anlass seines 65. Geburtstages am 4.4.2015 sind seine systematischen Aufsätze, Vorträge, Meditationen zu den theologischen Herausforderungen unserer Zeit im vorliegenden Band zusammengetragen.



Witetschek, Stephan: Thomas und Johannes - Johannes und Thomas : das Verhältnis der Logien des Thomasevangeliums zum Johannesevangelium. Freiburg: Herder, 2015 (Herders biblische Studien; 79)

ISBN [978-3-451-31579-4](https://www.isbn-international.org/product/978-3-451-31579-4)

Im Thomasevangelium sind nach konventioneller Zählung 114 »Worte Jesu« (Logien) überliefert. Viele dieser Logien erwecken in ihrer Thematik wie auch in der verwendeten Metaphorik (z.B. Wasser, Licht, Leben, Sehen) den Eindruck einer gewissen Nähe zum Johannesevangelium. Diese »gewisse Nähe« wird hier erstmals im Detail kritisch untersucht.